

FEG MÜNSTER

GEMEINDEBRIEF OKT. / NOV. 2019



Zuversicht in stürmischen Zeiten



Der Herbst ist da. Golden, kühl und windig. Einfach wunderbar.

Ein Junge lässt bei solch herrlichem Herbstwind seinen Drachen steigen. Als seine Schnur abgerollt ist, sieht man den Drachen nicht mehr, so hoch ist er in die Wolken hineingeschwebt. Ein älterer Herr tritt zu ihm und fragt, was er da mache. „Ich lasse meinen Drachen steigen!“ sagt der Junge stolz. „Aber ich sehe keinen Drachen“, erwidert der Mann. „Ich sehe ihn auch nicht“, antwortet der Junge, „und doch ist er da. Ich fühle, wie er zieht.“

Wie oft fragen wir uns, wo Gott ist, wenn die Stürme des Lebens wehen. Wir beginnen seine Liebe anzuzweifeln. Schließlich ist er nicht zu sehen und alles ist trübe und bewölkt.

Hier stellt sich die Frage nach unserem Glauben.

Hebräer 11,1: Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft,

und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

„Hast du dieses Vertrauen?“, wie es hier formuliert ist oder der Junge mit seinem Drachen zum Ausdruck bringt?

Wie der Junge dürfen wir erleben, wie Gott zieht, mit seiner Liebe und Treue. Er zieht unser Leben in seine Nähe und an das Ziel. Denn er hat es versprochen.

Römer 8,38-39: Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Philipper 1,6: Ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.

Was für Zusagen! Gott ist „am Zug“ in deinem Leben—gerade auch in den stürmischen Zeiten. Nichts kann uns von ihm scheiden. Und er bringt dich ans Ziel.

Wie gut, dass dieses „Seil“ unzerstörbar ist. Halte daran fest, dass du einen Gott hast, der alle Macht und Kraft hat, dieses Versprechen zu erfüllen.

Ich wünsche dir diese „ziehende Erfahrung“ der Treue Gottes in deinem Leben.

Frank Kohlmeyer

Bibel Tage mit Wolfgang Kraska ³

Wertvolle Gedanken aus zwei Vorträgen und einer Predigt

Nach einer kurzen Begrüßung durch Frank sprach Wolfgang Kraska darüber, dass der Mensch sich für den Mittelpunkt seiner Welt hält und Gott, wenn überhaupt, nur zur Erfüllung seiner Wünsche und zum Erreichen seiner Ziele dient. Gott ist jedoch ein Beziehungswesen und der Mensch, nach seinem Bilde geschaffen, ebenfalls auf Beziehung angelegt. Kraska betonte, dass Gott geliebt und ernst genommen werden will. Die Kommunikation zwischen Mensch und Gott, wenn der Mensch sich auf eine Beziehung mit Gott einlässt, geschieht über den Heiligen Geist. Weitere Hilfsmittel, um die Gedanken Gottes über unser Leben zu erfahren, seien das Wort Gottes, andere Christen und auch manchmal die Gefühle. Letztendlich käme es bei der Erforschung des Willens Gottes für das persönliche Leben auf die Lebenshaltung Gott gegenüber an. Nach dem Vortrag gab es die Möglichkeit, das Gehörte anhand dreier kurzer Fragen an den Tischen im Gespräch zu vertiefen.

Der zweite Vortragsabend stand unter dem Thema Gewissheit. Wolfgang Kraska sagte, dass es unterschiedliche Erkenntniswege gibt, die auf unterschiedliche Bereiche anwendbar sind. Mit dem Verstand, unseren Sinnen und dem Gefühl ist Gott nicht erfassbar. Gotteserkenntnis erwächst aus dem Glauben und die Gewissheit erfolgt aus dem Tun des Willens Gottes (**Johannes 7, 17**). Ist die Bibel, Jesus und der Heilige Geist die Lokomotive unseres Lebens, so können wir unabhängig von unserer Wahrnehmung zu der Gewissheit kommen, dass Gott uns liebt

und unser Leben prägen will. So kann unser Lebensentwurf mit Gottes Gedanken für unser Leben in Einklang gebracht werden.

Sehr wichtig im Leben eines Christen ist das Gebet. Ausgehend vom Vaterunser erläuterte Wolfgang Kraska in seiner Predigt am Sonntag, dass es weniger auf den Inhalt unserer Gebete, die Sachebene, sondern auf unsere Herzeshaltung, die Beziehungsebene ankommt. Das Gespräch mit Gott ist in erster Linie ein Ausdruck unsere Beziehung zu ihm und im Idealfall mehr und mehr ein Hören auf ihn. Durch Jesus ist die Beziehung zwischen Gott und uns wieder hergestellt, wir dürfen Vater zu ihm sagen. Das Vaterunser ist eine Ausfüllhilfe, wenn uns die Worte fehlen. Es geht jedoch nicht darum, diese Worte nachzuplappern, sondern sie mit Leben zu füllen. Wenn wir in einer lebendigen

Beziehung zu Jesus und dem Vater stehen, bewegt unser Gebet sein Herz und das Gespräch mit ihm macht unser Leben zu einem Abenteuer!

Marion
Niestegge



Neue BU Gruppe

„Alles neu!“,

so ließe sich der Biblische Unterricht (Abk.: BU) beschreiben. „**Alles neu**“, so lautet die treffende Formulierung, weil es einige Veränderungen gegeben hat. Was sich geändert hat? Das erfahrt ihr hier.

Eine neue BU-Gruppe

Sie besteht aus Benjamin Klein, Tobias Awizus, Emily Snowden, Grace Wanning und Hanna Goldbeck (Foto von links nach rechts).

Fünf fitte Teens, mit denen der Start am 14.09., viel Freude gemacht hat. Ich freue mich auf viele weitere gute Begegnungen und ein konstruktives Miteinander.

Neues Konzept

Abweichend vom bisherigen System werden wir im nächsten Jahr die neuen BU-ler mit dazu nehmen, so dass immer zwei Jahrgänge ein Jahr lang parallel unterrichtet werden.

Ein neuer Termin

Wir treffen uns über zwei Jahre einmal im Monat für 4 Stunden an einem Samstag.

Neues Material

Gestartet sind wir mit dem neu überarbeiteten Material unseres Bundes.

Bei all diesen Neuerungen sind wir für eure Gebete dankbar. Und seid gewiss—Ihr werdet noch von uns hören ;-).



Marion Gitzel

Beitreten - auftreten - Gedanken über einen entscheidenden Schritt

Liebe Schwestern und Brüder der FeG Münster-Gievenbeck,

nach reichlich gewälzten Überlegungen über das Für und Wider dieses Schrittes lasst mich nunmehr mit euch und bei euch und unter euch sein. Ob jung oder alt, sehr kreativ oder weniger, ich mag euch alle irgendwie und auf meine ganz eigene Weise. Außerdem, so die Quintessenz meines Glaubens:

Es ist gut, wenn Jesus unser Leben füllt. Denn so werden wir Ruhe finden für unsere Seelen.

Ich möchte mich euch, die ihr mich schon etwas oder auch noch gar nicht kennt, gern näher vorstellen. Ich heiße Marion Gitzel und wurde am 24. August 1947 in der Junkers- und Bauhaus-Stadt Dessau an Elbe und Mulde geboren. Ich wurde getauft und später konfirmiert. Alles Dinge, die die DDR-Führung zeit ihres Daseins nicht gern sah.

Irgendwann nach Schule und Mehrfachausbildung wurde ich Maschinenbauingenieurin. Ich studierte am BAUHAUS in Dessau, der Stolz darauf erfüllt mich erst jetzt im Jubiläumsjahr (100 Jahre) der berühmten Kreativschmiede, indes mein Mann in Wittenberg als Schulkind auf Luthers Spuren wandelte.

Die letzten Berufsjahre (nach unserer Flucht im Nov. 1988) schrieb ich Arztbriefe im Uni-Klinikum. Und entdeckte mich als Dichterin, das heißt, ich wurde ent-

deckt, als ich gerade am Gievenbach auf dem Nachhauseweg von der Arbeit war. Und ich stieß in der Folge immer wieder auf die entscheidenden Fragen: Wozu bin ich auf dieser Welt? Und wer steckt dahinter?

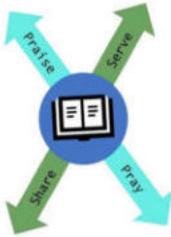
Um diese und andere existenzielle Dinge zu klären, brauche ich die Gemeinschaft Gleichgesinnter, und die habe ich gefunden - in euch allen, die ihr hier sitzt und im Moment meinen wenigen Worten lauscht. Ich danke euch, dass ihr da seid und meine Erdenwanderungen in der Nachfolge Jesu wohlwollend und kreativ begleitet, denn, so Martin Luther:

"Wir kommen nie aus den Traurigkeiten heraus, wenn wir uns ständig den Puls fühlen."

Abschließen will ich mit eigenen Worten: "Kein Geist ist zu gering, zu staunen über Gottes Größe."

AMEN.





Project X

Project X heißt eine neue Veranstaltung für Teens und junge Er-

wachsene, die gemeinsam Nachfolge leben wollen.

Das Treffen findet alle zwei Wochen, immer abwechselnd mit den Wochen in denen dann Teen-Treff und BJE stattfinden, freitags ab 19 Uhr statt.

Worum geht's? Das Projekt X führt die Gruppen "Teens" und "Junge Erwachsene" für verschiedene Aktionen zusammen.

Das X steht für die einzelnen Schwerpunkte des Projekts:

Praise: Lobpreisabende mit Zeugnissen

Pray: Gebetsspaziergänge, Gebetsabende

Serve: Praktische Dienste für Gemeinde und Nachbarschaft, da sollen zum

Beispiel ältere Geschwister eingeladen oder besucht werden, man könnte auf Kinder aufpassen oder bei der Gemeindehausverschönerung helfen - das freut das Team für die Gemeindehausgestaltung sicher sehr!

Share: Glauben teilen durch Einladungen von Freunden, öffentliche Missionsaktionen initiieren und umsetzen oder auch Missionare unterstützen.

Der Ablauf der Abende ist so geplant, dass es zu Beginn einen geistlichen Impuls gibt, den jemand vorbereitet hat, anschließend die biblisch inspirierten Aktionen und der Abend endet mit einem kleinen Snack.

Pro Semester wird es einen Kennenlernabend geben, der erste war bereits am 20.9.19. Geplant sind außerdem gemeinsame Freizeitaktionen, wie Volleyball, Kajak fahren lernen, Keramik bemalen und vieles anderes mehr.

Die ersten Termine sind

4.10. Project Praise & Pray und

18.10. Projekt Serve: Jung und alt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das Leitungsteam freut sich auf euch! Weitere Infos gibt es bei Jonathan Froese oder auch regelmäßig auf der Webseite der Gemeinde.

*Jonathan Froese/
Hannelore Leuschke*



Frauenhauskreis

Muss es eigentlich auch einen speziellen Hauskreis für Frauen geben?

Muss nicht, aber es kann und tut gut. Denn wir treffen uns, um (auch) Themen zu besprechen, die (uns) Frauen in besonderer Weise betreffen.

Aber von vorne:

Seit etwa drei Jahren treffen sich 5-7 Frauen, um gemeinsam im Glauben zu wachsen, um Gott besser kennen zu lernen und um in der Bibel Gottes Ermutigungen und Lebenshilfen zu entdecken. Wir haben uns (nicht nur) mit etlichen Frauen aus der Bibel beschäftigt und lernen von diesen Schwestern und voneinander. Habt Ihr z.B. schon einmal über die Frau von Hiob nachgedacht?

Wir tauschen uns auch über die persönlichen Situationen aus, in der jede von uns steckt. Dafür nehmen wir uns bewusst Zeit, um einander unterstützen zu können, uns zu stärken, zu ermutigen und füreinander zu beten. Im wachsenden Vertrauen und indem wir uns mit-teilen, teilen und tragen wir Dinge unseres Lebens miteinander. Wir tauschen uns über (Herzens)Anliegen aus, die in einer gemischten Runde evtl. nicht so leicht zu erzählen sind und machen gute Erfahrungen. Wir wissen um die Sorgen, die Herausforderungen und die schönen Dinge voneinander und können auch im Alltag füreinander beten.

Das ist überhaupt eine wichtige Sache für uns - das Gebet. Wir beten für uns gegenseitig, aber auch für Dinge, die uns am

Herzen liegen: die Gemeinde, die Ältesten, Kranke und diejenigen, die Sorgen haben, für Missionare u.v.m. Kleine Projekte sind uns wichtig, durch die wir ganz praktisch unseren Glauben leben und weitergeben wollen. Wir haben Pakete an Missionare geschickt und das Weihnachtsliedersingen ist z.B. aus diesem Anliegen heraus entstanden. Das findet in diesem Jahr übrigens am 30. November statt. Bitte vormerken!

In diesem Jahr möchten wir darüber hinaus mit einer Weihnachtsplätzchen-Verteilaktion Bedürftige in Münster auf die Liebe Gottes aufmerksam machen, die jedem Menschen gilt. Gerne könnt Ihr dabei mitmachen, sprecht uns an. Oder haben wir sogar Dein Interesse geweckt, einmal vorbeizuschauen? Wir hatten in der Zwischenzeit schon unterschiedliche Zusammensetzungen und sind offen für neue Frauen, die mit uns Glauben teilen möchten. Herzliche Einladung!

Marion, Marion, Monika, Melanie, Christina, Hannelore



Wir freuen uns auf ein ganz besonderes Highlight im Dezember! Helmut Jost & Friends werden bei uns in der Gemeinde ein Konzert geben!

Ausgestattet mit einer markanten schwarzen Stimme wurde Helmut Jost zu einem Wegbereiter der europäischen Gospel- und Soulmusik. Seine Kollegen/innen Ruth Wilson, Frieder Jost, Leslie Jost, Eva Schäfer und Eberhard Rink, allesamt professionelle Sängerinnen und Sänger, passen exakt in dieses Genre: auch ihre Stimmen kennzeichnet eine gospelige, soulige und vom Jazz angehauchte Färbung. Wenn diese Mannschaft sich nun daran macht, die beliebtesten Weihnachtslieder aus dem amerikanischen und deutschen Raum a-cappella auf die Bühne zu bringen, ist Gänsehaut vorprogrammiert. Kein ablenkendes Beiwerk, sondern Vocal-Musik im wahrsten Sinne: mehrstimmiger Close-Harmony-Gesang mit wenig instrumentaler Begleitung.

Da wird aus „Stille Nacht“ ein Souklassiker und aus „Gloria in Excelsis Deo“ ein Gospel-Highlight.

Ergänzt werden die weihnachtlichen Gesangsstücke durch Mut machende, hoffnungsvolle, aber auch nachdenkliche Zwischentexte. Ein vorweihnachtlicher Termin zum Auftanken. Medizin für Seele und Geist.



7.12.2019 — 19:30 Uhr

Einlass 19:00 Uhr

Vorverkauf: 14 Euro, erm. 12 Euro
Abendkasse: 16 Euro, erm. 14 Euro

Tickets per Email kaufen:
feg.muenster@web.de

Weitere Infos auf unserer Website und
unter www.helmutjost.de

Wir werden für Snacks und Getränke sorgen, dabei sind Helfer auch sehr willkommen, bitte tragt euch an der Pinnwand in den Plan ein, wenn ihr helfen könnt.

Hannelore Leuschke

GEBETSANLIEGEN!

Dank:

- Für die Bibeltage mit Wolfgang Kraska
- Für die neue BU-Gruppe
- Für das gute Versorgen Gottes privat und in der Gemeinde

Bitte:

- Dass die Impulse der Bibeltage unser geistliches Leben verändern
- Für den Spielspaß im Winter, der im November wieder startet.
- Dass die Interessengruppen in Anspruch genommen werden und dadurch auch Kontakt zu Nichtchristen vertieft werden.

SPIELSPAß

Der Spielspaß im Winter ...

geht in die nächste Runde.

Merkt euch folgende Termine
(immer Freitags) vor:

08. Nov., 06. Dez., 17. Jan.,
07. Febr., 06. März.

Bitte ladet doch bekannte und befreundete Familien dazu ein.

Und natürlich freuen wir uns auch wieder über viele Mitarbeiter.

GOTTESDIENST MIT UNSERER TOCHTER-GEMEINDE

Der gemeinsame Gottesdienst
mit unserer Tochtergemeinde
findet am 13. Oktober
um 10.15 Uhr statt.

Bitte seid doch mit dabei!
Es lohnt sich.

SEELSORGETAG NRW

Herzliche Einladung
zum NRW-Seelsorgetag

„Orientierungshilfe in einer komplexer werdenden Welt“,

so lautet das Tagesthema.

Termin: Sa., den 9. November
Ort: EFG Dortmund.

Anmeldung ist erforderlich!
Flyer liegen in der Gemeinde aus!

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

- 09:55 Gebetszeit in der Gemeinde
 10:15 Gottesdienst - Frank Kohlmeyer
 Tel. 0251/97441425
 KiGo (parallel): Susanne Heinicke
 Tel.: 02533/5 26 98 80

Montag

- 18:00 Teen-Treff (14-tägl.) - Franka Diehl
 Tel.: 0160/97 20 17 98

Dienstag

- 16:00 Mini-Club für Kleinkinder u. ihre Eltern
 Christine Klassen: 0251-20807036

Mittwoch

- 19:30 Bibelgespräch in der Gemeinde
 20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke
 Tel.: 0251/7 63 67 35

Donnerstag

- 15:00 Seniorenkreis (3. Donnerstag)
 Frank Kohlmeyer Tel.: 0251/97441425
 19:30 Frauenhauskreis
 Marion Pietzsch: 02545 / 1317
 20:00 Hauskreis Heinicke
 Tel.: 02533/5 26 98 80

Freitag

- 19:00 BJE - Bibelkreis für junge Erwachsene
 Jonathan Froese Tel.: 0176/80784658

Samstag

- 13:00 Biblischer Unterricht (1 x im Monat)
 Frank Kohlmeyer: 0251/97441425

GOTTESDIENSTE

- So., 06.10.: Erntedankgodi + AM (I. Awiszus)
 Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Kohlmeyer
 So., 13.10.: Gem. Godi mit Tochtergem. + gem.
Mittagessen
 Predigt: H. Chamoun, Leitung: F. Kohlmeyer
 So., 20.10.: Gottesdienst
 Predigt: R. Letkemann, Leitung: V. Schmidt
 So., 27.10.: Gottesdienst
 Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Beckmann
 So., 03.11.: Gottesdienst
 Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: I. Awiszus
 So., 10.11.: Familien-Gottesdienst
 Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: Fam.gd.-Team
 So., 17.11.: Tauf-Gottesdienst
 Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: V. Schmidt
 So., 24.11.: Gottesdienst
 Predigt: P. Gärtner; Leitung: M. Hoekstra

BESONDERE TERMINE

- Sa., 12.10.: gemeinsame Arbeit im Garten rund
 um das Gemeindehaus ab 9:00 Uhr bis mittags
 So., 03.11.: Abendmahl abends um 19:30 Uhr
 Fr., 08.11.: SpielSpaß im Winter 15:00 Uhr
 Mi., 13.11.: Gemeindeversammlung 19:30 Uhr
 Verschiedene Interessengruppen: Bitte Infos im
 ausliegenden Informationsheft beachten!



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Aus
Datenschutzgründen
entfernt



ZUM GEBURTSTAG

Wer Ehrfurcht vor dem HERRN hat, wird lange leben.
Wer sich von ihm lossagt, verkürzt seine Zeit.

Sprüche 10,27

Pastor: Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

Älteste: Ingo Awiszus 0157 - 37 12 00 49
 Marten Beckmann 0251 - 703 99 43
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94
 Volkmar Schmidt 0251 - 39 63 92 76

Kassendiakonin: Anna Kohl 0251 - 86 95 80

Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster
 Toppheideweg 23, 48161 Münster
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>
 Email: feg@feg-muenster.de
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00
 BIC GENODEM1BFG

Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25 frank.kohlmeyer@feg.de

Druck: Volkmar Schmidt

Auflage: 100 Exemplare

Fotos: Privat und Pixabay (public domain);
 Titelseite: Susanne Wanning

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Okt. 2019



Die Redaktion behält sich sinnwahrende Textkürzungen bzw. -änderungen vor.